

# Bilder aus Wärme, Farben und Lauten

Arbeiten von Rolf Gentz im Bürgerhaus Sulzfeld / Einführung am Sonntag

Seit dieser Woche stellt Rolf Gentz im Sulzfelder Bürgerhaus Malerei zur Schau. Suite Siolim, so der Arbeitstitel, der den Gemälden Ursprungshülle gibt. Suite Siolim klingt fremd, hilft aber dennoch, das Gesehene zu verstehen. In Reminiszenz an des Künstlers mehr als halbjährigen Aufenthalt in Indien verordnet er seiner Suite, seiner Bilderreihe den Namen einer südindischen Stadt.

Wärme, Farben und Laute habe er aufgenommen im heißen Süden des Subkontinents, sagt er. Landschaftsmaler darf man ihn – oberflächlich betrachtet – nennen. Aber nicht so einer, wie vom künstlerischen Laien erwartet. Nicht Hügel und Seen, Bäume und Weingüter sind auf die Leinwand gebracht um ein „oh... das sieht ja aus wie echt“ zu provozieren. Vielleicht sind die topografischen Extremitäten ja

doch vorhanden, aber nicht auf den ersten Blick sichtbar. Und keinesfalls bereits auf den zweiten. Dann schon eher auf den dritten, den nach innen gerichteten Blick.

Über Gentz sagen die Kenner, er male Landschaften, die durchaus von konkreten Sinneseindrücken ausgehen. Farbschicht um Farbschicht transformiert das Werk sich allerdings selbst – wird zum Spiegel der inneren Bilder des mehrfach ausgezeichneten Künstlers, der außer in Karlsruhe noch Wohnsitz in der Pfalz und in den Pyrenäen hat.

Gouachen, eine Machart, die die Vorzüge des Aquarells mit jenen der Ölmalerei kombiniert, sind ein Teil der überaus farbenfrohen Kunst. Ölwachsmalerei und Acrylbilder auf Papier ein weiterer.

Nur ein kurzer Ausflug in die nüchtern inszenierte Ausstellung im Sulzfelder Bürgerhaus reicht keinesfalls. Vielmehr muss dem Kunstfreund die gesamte Öffnungszeiten des gewählten Tages der Kunstreise empfohlen werden. Jedes einzelne Kunstwerk steckt voller Potenzial: Ahnungen, Ideen, Wünsche, Sehnsüchtige und reichlich Projektionen dürfen angehäuft werden.

Wer weiß, vielleicht ist es auch dies, was Gentz beabsichtigt: die seelische Bewegung auch des Beobachters seiner exhibierten Eindrucksverarbeitungen.

Am kommenden Sonntag um 11 Uhr wird die renommierte Kunsthistorikerin Ulrike Hauser-Suida offiziell die Einführung zur Ausstellung geben. Und dann kann der Betrachter mit je gewünschter Sorgfalt die an Mosaik- und Filmstreifen, an Seidenstickerei und Kirchenfenster erinnernden Objekte schauen und verarbeiten.

Uwe Gablenz

## Info

Ausstellung Suite Siolim bis 27. März. Geöffnet sonntags 14 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr.



LANDSCHAFTSMALEREI – aber erst auf den dritten Blick. Im Sulzfelder Bürgerhaus sind derzeit Arbeiten von Rolf Gentz ausgestellt.  
Foto: ueg